Jahresbericht Fachwart Radball 2011

Voller Stolz kann ich heute von dem erfolgreichsten Radballjahr der Vereinsgeschichte berichten.

Maßgeblich dazu beigetragen hat dazu unser Topduo mit Daniel und Dirk Haas. Sie holten erstmals in der Vereinsgeschichte den Meistertitel der 2. Radball Bundesliga nach Langenschiltach und durften dadurch direkt am Finale der Aufstiegsspiele zur 1. Radball Bundesliga teilnehmen. Denkbar knapp scheiterte man dort an der Sensation und wurde unglücklicher 4.

Ein weiteres Highlight war die Ausrichtung des Finales des Deutschlandpokal Finale U23 in der heimischen Kellermann-Sporthalle. Erstmals bekamen wir vom Bund-Deutscher-Radfahrer so einen Wettbewerb übertragen. Axel Kopp und Christian Haas schlugen sich wacker hatten aber im starken Feld der besten 8 deutschen Teams nicht die Chance um den Sieg mitspielen zu können.

Im Nachwuchsbreich konnten die Duos Tobias Scherer und Simon Davidsen in der letzten Saison und Lennart Baumann und Jonathan Davidsen in dieser Saison überzeugen und sich bis zur Vorrunde der Baden-Württembergischen Meisterschaft durchspielen.

Doch nun zu den einzelnen Ergebnissen der vergangenen Saison. Diese können sie auch anhand des ausliegenden Blattes verfolgen.

Tobias Scherer und Simon Davidsen gelang in der Saison 2010/2011 ein einmaliges Ergebnis. 20 Siege in 20 Spielen und ein überragendes Torverhältnis von 110:18 Tore sprechen eine deutliche Sprache. Mit dem ersten Platz qualifizierten sie sich folgerichtig auch für die Qualirunde zur Baden-Württembergischen Meisterschaft. Dort spielten sie gut mit, hatten aber unglaubliches Pech. Denn 4 Sekunden vor Schluß traf der Gegner im letzten Spiel zum Sieg und selbst hatte man dadurch keine Chance mehr auf die Teilnahme an den weiterführenden Wettbewerben. Mit Rang 7 schied man leider aus.

An den Bezirksmeisterschaften in Villingen holte man sich hinter zwei Kadermannschaften den dritten Platz. Einen guten Eindruck hinterließen beide auch beim Helmut-Walther-Pokal bei dem sie über Rang 2 in der Vorrunde den guten 5. Platz im Finale erreichten.

Lennart Baumann und Jonathan Davidsen landeten 2010/2011, in ihrem ersten Jugendjahr, auf Platz 7. Platz. Dabei wäre sogar noch eine bessere Platzierung möglich gewesen, aber man musste an einem Spieltag passen.

Das gleiche Schicksal schien Ihnen auch in dieser Saison zu blühen, doch nach dem verpassten ersten Spieltag kämpfte man sich Platz um Platz nach vorne um am Ende mit Rang 2 die Überraschung klar zu machen und sich für die Vorrunde zur BW-

Meisterschaft zu qualifizieren. Hier spielte man gegen die Favoriten gut mit und landete letztlich auf Rang 4.

Zwei 5. Plätze erzielten beide bei den Bezirksmeisterschaften sowie in der Vorrunde des Helmut-Walther-Pokal. Erst am vergangenen Wochenende stand die neuerliche Vorrunde des Helmut-Walther-Pokal auf dem Programm den sie dieses Mal auf dem guten 3. Platz abschlossen.

Zwei Neulinge in der Spielklasse der allerjüngsten konnte der RV Langenschiltach in dieser Saison melden. Die 10-jährigen Jannik Graf und Rafael Hofmeyer nehmen aktuell an der Verbandsrunde teil. Gegen die zum Teil wesentlich erfahreneren Teams konnten sie bis dato schon zwei Unentschieden erzielen. Am letzten Spieltag der Saison wollen beide aber unbedingt noch den ersten Saisonsieg einfahren.

Als Vorbereitung auf die Spielsaison konnten Jannik und Rafael drei Turniere vorweisen. Dabei landeten sie in St.Georgen und Hardt mit Rang drei jeweils auf dem Podest. Den vierten Rang holten sie beim Turnier in Prechtal.

Doch nun zum Herrenbereich.

Als das Aushängeschild schlechthin präsentierte sich im vergangenen Jahr das Duo Daniel und Dirk Haas. Sie schafften es mit ihrem ersten Platz in der zweiten Radball Bundesliga bundesweit auf sich und damit natürlich auch auf uns den RV Langenschiltach aufmerksam zu machen. Nach dem gewohnten durchwachsenen Start am ersten Spieltag legten sie spätestens am dritten Spieltag so richtig los und schafften mit einer unglaublichen Siegesserie den Durchmarsch bis zum umjubelten Titelgewinn.

Als Lohn für diese meisterliche Leistung durften Daniel und Dirk direkt am Finale der Aufstiegsspiele zur ersten Liga in Erfurt teilnehmen. Unterstützt von über 20 Fans aus Langenschiltach und Lauterbach erlebte man dort ein ständiges Auf und Ab. Nach einem Sieg zum Auftakt gegen Nordshausen schienen die drei Aufstiegsränge nach zwei Niederlagen gegen Leipzig und Zscherben davon zu schwimmen. In der Folgepartie gegen Hechtsheim zeigte man dann aber wieder alte Klasse und gewann mit 4:2 Treffern.

So kam es im letzten Spiel gegen das bis dahin ungeschlagene Team aus Cottbus darauf an. Mit einem Sieg wäre man direkt in die erste Liga aufgestiegen, doch es sollte anders kommen. Die spannende Partei ging, trotz viel zu viel vergebener eigener Torchancen, 4:4 Unentschieden aus. Dies hatte den noch die dagewesenen Endstand zur Folge das sowohl Nordshausen wie auch Dirk und Daniel Punkt- und Torgleich auf dem dritten Platz lagen.

Nach einigem Hin und Her wurde vom Bund Deutscher Radfahrer entschieden das ein Entscheidungsspiel über den Aufstieg in die erste Liga den Ausschlag geben musste. Nach einer fast dreistündiger Pause war es dann so weit. Doch der Gegner aus Nordshausen nutzte die Gunst der Stunde und vor ihre Routine und Erfahrung von

mehreren Aufstiegskämpfen um Haas/Haas mit 0:3 Toren den Traum von Liga 1 zerplatzen zu lassen.

Die Enttäuschung über die verpasste Chance währte nur kurz, denn beide Spieler konnten sich zum Einen über ihre erstklassige Leistung an diesem Tag freuen, zum anderen machten es die mit Abstand besten Fans leicht über die Enttäuschung weg zu kommen.

Mein Dank gilt daher nochmals diesen Fans aber auch insbesondere an Dirk der viel Zeit und Mühe in die Organisation dieses „Ausflug in den Osten“ gesteckt hat.

Schadlos hielten sich Haas/Haas an der Vorrunde des Deutschlandpokals in der heimischen Kellermann-Sporthalle die sie mit Platz 2 beendeten. Das Aus folgte dann aber in der nächsten Runde in Oberesslingen als sie 5. wurden.

An einer ganzen Reihe von Turnieren konnten und durften Daniel und Dirk, bzw. Dirk und Christian Haas im vergangenen Jahr teilnehmen. So wurden sie beim Vorbereitungsturnier in St.Georgen 2. und auch beim Turnier in Krofdorf. Plätze zwischen Rang 5 und 7 erreichten sie bei den zum Teil extrem hochklassig besetzten Turnieren in Ailingen, Möhlin, Liestal und Plattenhardt.

In dieser Saison, mit berufsbedingtem reduziertem Training, tun sich Daniel und Dirk erheblich schwerer in der 2. Liga. So liegt man in der extrem engen Liga derzeit auf Rang 9 und müssen um den Abstieg bangen. Doch auch zu den vordersten Rängen ist der Abstand noch so gering das rechnerisch auch Rang 2 noch in greifbarer Nähe ist. Volle Unterstützung brauchen beide hier schon in zwei Wochen. Denn in der heimischen Kellermann-Sporthalle müssen die vorentscheidenden Punkte geholt werden.
Hierzu darf ich Sie alle herzlich einladen.

Das Team Axel Kopp und Christian Haas hatte in der Saison 2010/2011 lange Zeit Mühe um die Oberliga halten zu können, doch am Ende setzten sich die spielerischen und technischen Qualität der beiden doch durch. Platz 9 reichte in dem ausgeglichenen 16er Feld am Ende doch noch deutlich.

Viel besser präsentieren sich beide in dieser Saison. Langezeit lagen sie auf den Plätzen 2 und 3, doch zwei nicht so optimale Spieltage am Schluss kosteten am Ende noch zwei Ränge so dass man mit Platz 5 vorlieb nehmen musste. Das ausgegebene Saisonziel, die Teilnahme an den Aufstiegsspielen zur 2. Bundesliga konnte damit aber locker erreicht werden.

Am 28. Mai und 11. Juni wollen beide ihre Kampfkraft und ihre technische Fähigkeiten unter Beweis stellten und möglichst den Aufstieg in die 2. Bundesliga zu schaffen.

Das Finale des Deutschlandpokal U23 brachten Axel und Christian im vergangenen Jahr zu uns in die Kellermann-Sporthalle. Nachdem man sich in der Vorrunde und auch im Halbfinale in nordrhein-westfälischen Leeden gegen die Favoriten durchsetzte, hatte wir

als Verein die Möglichkeit dieses Finale nach St.Georgen zu holen. Unter anderem auch geschuldet durch den Termin mitten in den Sommerferien hatte man dann aber nicht den besten Tag und landete auf dem 7. Rang.

Den Titel des Bezirksmeisters holte man sich dafür bei den Titelkämpfen in Villingen, sowie Rang 5 von Axel zusammen mit Stefan Reuter bei einem internationalen Turnier in Dorlisheim/Frankreich.

Eine gute Saison legten Markus Müller und Thomas Fleig in der Verbandsliga hin.
War die Luft zu Beginn noch sehr rau steigerte man sich dann von Spieltag zu Spieltag und erwies ich immer mehr als Favoritenschreck. Denn genau gegen die Topteams der Liga holte man, auch ohne Training, die Punkte um am Ende den guten 8. Platz in der 16er Staffel einzunehmen.

Zu meinem großen Bedauern hängte zumindest Thomas nach der letzten Saison seine Radballschuhe an den Nagel.

Die Abschiedssaison legte auch Bernd Langenbacher an der Seite von Thomas Weißer hin. Mit Platz 8 schafften sie am Ende den Klassenerhalt.

In der vergangenen Saison mußte sich Werner Schultheiss mit verschiedenen Ersatzspielern durch die Saison kämpfen. Obwohl alle Ersatzmänner engagiert und gut spielten; Mein Dank hier an Stefan, Christian, Christoph, Daniel und Manfred; musste bis zum letzten Spieltag gezittert werden um auch rechnerisch nicht mehr absteigen zu können. Hier gelang noch mal eine deutliche Verbesserung auf den 7. Rang

Zu einem neuen Radballduo bildete sich durch die verschiedenen Rücktritte die beiden Spieler Thomas Weißer und Werner Schultheiss. Vor dem letzten Spieltag liegen sie auf dem dritten Tabellenplatz und haben alle Chancen diesen Top Platz auch am letzten Spieltag behalten zu können.

Bei Jürgen Oehl und Christoph Weißer dauerte es in der vergangenen Saison zunächst ein bis zwei Spieltag ehe man in den Tritt kam. Doch dann lief es immer besser und Rang 5 war der Lohn für eine gute Leistung.

In dieser Saison bekamen Jürgen und Christoph einen der Landesligaplätze des Vereins zugesprochen, doch ohne Training scheint im Moment der Klassenerhalte nur schwer noch machbar zu sein.

Andreas Weißer konnte als Spielpartner von Daniel Weißer aus verschiedenen Gründen nur einmal in der Saison antreten. Zwei Spieltage musste man aufgrund von Verletzungen kampflos abgeben ehe Manfred Epting drei Mal reaktiviert werden konnte. Durch die vielen kampflosen Niederlagen war am Ende jedoch nicht mehr als Platz 12 drin

Für Christian Davidsen und Stefan Reuter galt es in der vergangenen Verbandsrunde erstmals sich im Herrenbereich zu messen. Gegen die starke und routinierte Konkurrenz hielten sie von Beginn an gut dagegen und verpassten erst durch den verletzungsbedingten Ausfall von Stefan an einem Spieltag einen noch besseren Abschluss rang als der letztliche 7. Platz.

Nach dem man bei den Bezirksmeisterschaften 6 wurde wollte man in dieser Saison im Kampf um die Aufstiegsplätze mit zu mischen. Doch nach dem Christian am ersten Spieltag passen musste und am zweiten Spieltag nichts gelingen wollte kam man erst in der Rückrunde so richtig in Tritt. Doch der Rückstand war schon zu groß so dass es nur noch für den 8. Platz reichte.

Erstmals seit Jahren nahm der RV Langenschiltach wieder einmal beim 5er Radball teil. Zusammen mit drei Spielern des RV Prechtal bildete man eine Spielgemeinschaft die an der Baden-Württembergischen-Meisterschaft für Furore sorgte. Christian Haas, Axel Kopp, Christian Davidsen und Stefan Reuter verpassten nur knapp das Treppchen mit Platz 4. Dies hätte von der Platzierung sogar zur Teilnahme an den Aufstiegsspielen zur ersten Liga im 5er Radball gereicht doch die Statuten des BDR verhinderten dieses Vorhaben.

Nachdem diese Regeln jetzt jedoch entschärft wurden hoffen die jungen Spieler der beiden Vereine in diesem Jahr ihren Vorjahreserfolg wiederholen zu können. An den Sonntagen 13. Mai und 20. Mai wird dazu die Baden-Württembergische Meisterschaft ausgetragen.

****

Zahlreiche Heimspieltage wurden wieder in der Kellermann-Sporthalle von uns ausgetragen. Das Highlight war wie schon angesprochen die Ausrichtung des Finale des Deutschlandpokal U23. Aber auch die Spieltage der Bundesliga und des Deutschlandpokal brachte hochklassigen Radballsport nach St.Georgen.

Radballsport der Spitzenklasse brachte auch der SIGNUM-Wanderpokal, unterstützt von Uli Szembek, mit 6 Bundesligateams in unserer Halle. Die Zuschauerresonanz speziell hier aus Langenschiltach hielt sich jedoch in Grenzen was ich sehr bedauerlich finde. Selbst aus den eigenen Reihen glänzten hier viele mit Abwesendheit.

Allgemein betrachte ich aber den aktuellen Trainingsbesuch als kritisch. Ich möchte an dieser Stelle an alle appellieren die Trainingstermine wieder regelmäßiger war zu nehmen. Die Erfahrung hat gezeigt das je mehr Trainingsteilnehmer es sind, desto größer ist die Abwechslung und je mehr Spaß machte es auch den Einzelnen.

****

Neben dem Radballspielfeld waren wir wie immer sehr fleißig. Schrottsammlung, Weihnachtsmarkt und insbesondere auch das Stadtfest benötigte unseren vollen Einsatz.

Erstmals fand die Weihnachtsfeier im Turnraum im Gemeindehaus statt wo sie ebenfalls einen gemütlichen Rahmen fand. Mangels Organisator leider wieder nicht zu Stande gekommen sind das Sommergrillen, das Kegeln sowie auch die Vereinsmeisterschaft. Hier besteht in diesem Jahr wirklicher Nachholbedarf.
****

Fortgesetzt werden muß die positive Entwicklung im Nachwuchsbereich. Neben den bisher im Training befindlichen U11 Radballern müssen aber noch weitere Nachwuchsspieler für unseren Sport gefunden werden um diesen Trend auch beibehalten zu können.
Weiterhin ganz wichtig ist für mich dabei die regelmäßige Unterstützung auf Trainer Seite.

Mein Großer Dank gilt abschließend den immer für uns bereit „sitzenden“ Kampfrichtern, sowie insbesondere auch den Helfern bei Speis und Trank. Vergessen möchte ich auch nicht die Schiedsrichter die ebenso wichtig für den Verein sind.

Fachwart Radball, 31.03.2012
Werner Schultheiss